

---

# Umsetzungshinweise

## Individuelle Lernzeitverkürzung – Repetitorium

### Latein

gültig ab Schuljahr 2022/2023

*Nach dem Besuch der im Rahmen der Individuellen Lernzeitverkürzung (ILV) angebotenen Zusatzmodule festigt das Repetitorium am Ende der Jahrgangsstufe 10 die erworbenen Kompetenzen, insbesondere im Hinblick auf den Besuch der Profil- und Leistungsstufe nach der Verkürzung des Bildungswegs durch das Auslassen der Jahrgangsstufe 11.*

*Die vorliegenden Umsetzungshinweise zum Repetitorium und die exemplarischen Materialien basieren auf den veröffentlichten Rahmenplänen zur ILV ([https://www.isb.bayern.de/gymnasium/materialien/individuelle\\_lernzeitverkuerzung/](https://www.isb.bayern.de/gymnasium/materialien/individuelle_lernzeitverkuerzung/)).*

*Unter 1 werden mit Blick auf den jeweiligen Rahmenplan des Faches die Kompetenzen und Lerninhalte aufgeführt, die von besonderer Bedeutung für die Jahrgangsstufen 12 und 13 sind und die daher im Rahmen des Repetitoriums Grundlage für dessen inhaltliche Ausgestaltung sein können. Dabei ist in angemessener Weise der zeitliche Umfang des Repetitoriums zu berücksichtigen, sodass je nach Ausgestaltung der Zusatzmodule an der Einzelschule im Vorfeld des Repetitoriums Schwerpunktsetzungen gegenüber einer umfänglichen Behandlung aller genannten Kompetenzen abzuwägen sind.*

*Unter 2 werden Methoden des Faches oder auch mit Bedeutung über das Einzelfach hinaus aufgeführt, die wiederum für die Profil- und Leistungsstufe besonders bedeutsam sind und im Rahmen des Repetitoriums angewendet werden können. Auch hierbei können mit Blick auf den zeitlichen Umfang des Repetitoriums bei der Umsetzung Schwerpunktsetzungen vorgenommen werden.*

## 1 Kompetenzen und Lerninhalte

---

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Texte und kultureller Kontext:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- übersetzen Originaltexte v. a. von Cicero, *Orationes Philippicae*, Ovid, *Metamorphosen* sowie zur antiken Philosophie in angemessenes Deutsch.
- arbeiten Gliederung, Gedankenführung und zentrale Aussagen ausgewählter Passagen heraus und ordnen die Texte in den Gesamtzusammenhang der Werke ein.
- erkennen sprachliche und stilistische Gestaltungsmerkmale ausgewählter Passagen und erklären das Zusammenspiel von Textform (v. a. Rede, Epos, philosophische Texte) und Inhalt.

- ordnen die Autoren, ihre Werke und Textausschnitte sowie die darin erwähnten wichtigsten Ereignisse in einen historischen, sozial- und literaturgeschichtlichen Zusammenhang ein.
- analysieren auf der Grundlage gefestigter Kenntnisse in Metrik und Prosodie selbständig lateinische Verse (daktylischer Hexameter) und beschreiben in Grundzügen die Bedeutung des Versbaus für die Textaussage.
- vergleichen Originaltexte aus Ciceros *Orationes Philippicae* mit aktuellen Formen politischer Meinungsbildung in einer zunehmend von Digitalisierung geprägten Welt und erörtern Möglichkeiten, durch sprachliche Mittel politische Willensbildung zu beeinflussen, sowie damit verbundene Gefahren politischer Manipulation.
- begründen Ciceros zentrale politische Rolle in der Krisenzeit der ausgehenden Republik.
- erfassen den Mythos als Ausdruck menschlicher Grunderfahrungen.
- ordnen zentrale Persönlichkeiten, Autoren und Schulen der griechisch-römischen Philosophie in einen geistesgeschichtlichen Überblick ein.
- erkennen bei der Lektüre von Texten zur Philosophie Denkweisen und Lebenshaltungen, die sie mit denen ihres Erfahrungsbereichs vergleichen und kritisch überprüfen.

### Sprachliche Basis

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wählen mithilfe des Wörterbuchs die kontextspezifische Bedeutung von (mehrdeutigen) Wörtern aus.
- erkennen, benennen und untersuchen komplexe syntaktische Zusammenhänge und Strukturen.
- vergleichen den lateinischen und deutschen Sprachgebrauch, übersetzen im Bewusstsein der Unterschiede dieser beiden Sprachen komplexe Strukturen in angemessenes Deutsch und begründen ihre Entscheidungen.

## **2 Methodenkompetenz**

---

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden verschiedene Übersetzungsstrategien bei Originaltexten an.
- nutzen selbständig bei der Arbeit mit Texten ein lateinisch-deutsches Schulwörterbuch sowie eine Grammatik und verwenden in kritischem Bewusstsein Online-Wörterbücher.
- vergleichen eigene und fremde Übersetzungen von Originaltexten untereinander und mit dem Original.
- erfassen Inhalte von Originaltexten u. a. durch kursorisches Lesen.
- nutzen zweisprachige Ausgaben und Übersetzungen zur Herstellung von inhaltlichen Zusammenhängen.
- wenden Methoden der Erschließung und Auswertung literarischer Werke selbständig an.
- ordnen ihre Wissensbestände im Zuge der Wiederholung ihrer Grundkenntnisse systematisch unter Nutzung geeigneter Hilfsmittel (u. a. Wortkunde, Grammatik, Lexika, Sachbücher) eigenverantwortlich.

- nutzen zum Bewältigen von Aufgabenstellungen selbständig verschiedene, auch digitale Fachmedien und Möglichkeiten der Informationsbeschaffung und überprüfen die Rechercheergebnisse kritisch.
- wenden erlernte Präsentationstechniken (u. a. Visualisierung unter Nutzung geeigneter digitaler Medien) auch unter Einsatz ihrer rhetorischen Kenntnisse adressatenbezogen, fachadäquat und überzeugend an.